



HAMBURGER SYMPHONIKER

PRESSEMITTEILUNG 30. Januar 2014

Filmkonzert 13.2.14

„Safety Last!“

Stummfilm von 1923 mit Harold Lloyd (dt. Titel: „Ausgerechnet Wolkenkratzer“)

Produzent: Hal Roach

Musik: Carl Davis

Stefanos Tsialis, Dirigent

Die Hamburger Symphoniker setzen ihre lange Tradition der Filmkonzerte fort: Die Komödie „Safety Last!“ ist ein äußerst amüsantes Sinnbild der Moderne

Was kennzeichnet die Moderne? Wahrscheinlich genau das, wovon sich der Großstädter von heute befreien will: Leistungsdruck des Kapitalismus, Zeitstress sowie Individualismus ohne sozialen Halt.

In dem großen Stummfilm-Klassiker „Safety Last!“ klettert ein junger Mann mit Anzug, Hut und Brille die Fassade eines Hochhauses empor. Augenscheinlich ist er völlig ungeeignet für das waghalsige Unternehmen. Sein Ziel ist, mit dieser Aktion Geld zu gewinnen, um einer Frau vorspielen zu können, er sei ein erfolgreicher Geschäftsmann. Wenn das nicht modern ist: Die Aufgaben, die der Kapitalismus an den Einzelnen stellt, sind kaum zu bewältigen. Und auch die Liebe scheint – fern aller Romantik – nur mit Geld möglich zu sein. Die Ökonomie als Matrix für alle Lebensbereiche. Der junge Mann (Harold Lloyd) baumelt am Seil, an einer Fahnenstange und am seidenen Lebensfaden. Er tänzelt angeschlagen auf einem Sims und somit nahe am Abgrund. Er kämpft mit Hund, Maus und Holzbrett. Und hängt am Minutenzeiger einer großen Uhr – eines der ikonischen Bilder der Stummfilmgeschichte: Wir sind Sklaven der Zeit, immer zu spät und meistens unfähig, mit der technischen Entwicklung am Arbeitsmarkt Schritt zu halten. Wie gut, dass wir dank der Slapstickeinlagen des begnadeten Harold Lloyd darüber herzlich lachen können.

Die Filmkonzerte der Hamburger Symphoniker haben bereits eine sehr lange Tradition, welche auf Kampnagel ihren Anfang nahm. Hier wird die ehrwürdige Laeishalle zum Kino: Das Orchester vertont diesen US-amerikanischen Komödien-Klassiker von 1923 mit der Musik von Carl Davis live zu dem auf einen Vorhang projizierten Geschehen. Der griechische Dirigent und internationale Filmmusik-Experte Stefanos Tsialis leitete mit großem Erfolg bereits die Symphoniker-Filmkonzerte der vergangenen Jahre.

DONNERSTAG 13. FEBRUAR 2014 20.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL
KARTEN 20 BIS 30 € [zzgl. Vorverkaufsgebühren]

www.hamburgersymphoniker.de

Olaf Dittmann
Presse und Kommunikation
0049 (0)176 101 43 529
o.dittmann@hamburgersymphoniker.de